

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 3 (1877)
Heft: 49

Artikel: Sinnsprüche
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-423475>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICIN, PARATE, Sontagsinserate, Verkaufts-Offerten, DARFUM, BADER & REISESTELLEN, CAPITAL-GEsuche, FEINE WEINE, PIANOS.

STELLEGEsuche. Für Kapitalisten. Bücheranzeiger.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 49

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Ausseraufträge sind einzuweisen an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Aufrichtig.



Fremder: Sagen Sie einmal, lieber Mann, Sie haben ja eine ganze Menge von Kühen; was fangen Sie denn nun mit all der Milch an?
Bauer: Oh, die brauche ich zum größten Theil im eigenen Haushalt und...
Fremder: Und die übrig bleibende?
Bauer: Und mit der übrig bleibenden werden fremde Kühe geaugt!

Sinnsprüche.

Verimm Dich anständig, sonst machst Du die Leute aufständig.

Wäre der Dumme nicht oft so klug, wie die Klugen, so wäre der Kluge nicht oft so dumm, bieten als Maßstab für sich selbst brauchen zu wollen.

BIER

Wiener Märzenbier (A. Dreher)

Pilsener Bier (Alt-Pilsen)

Versandt in Fässern von 50 und 100 Liter

Alleinverkauf für die Schweiz:

CARL HAASE, St. Gallen

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich erteilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Auf 1. Januar wird nach Marat in ein Herrschaftshaus eine tüchtige Köchin gesucht, die auch in der feinen Küche bewandert ist. Jahreslohn fr. 300.—550. [418]

Ein sprachkundiger, gut empfohlener **Ueberrichter** sucht Stelle. [416]

Ein feiner, sprachkundiger u. fautionsfähiger, junger Mann sucht Stelle als **Secrétaire-Directeur** oder auch als **Gérant**. [417]

Ein Braumeister, Deutscher, in besten Jahren, verheirathet, der längere Zeit in der Schweiz gelebt hat, sucht eine Stelle als **Secrétaire-Directeur** oder auch als **Gérant**. [417]

Ein solider, im Kochen (Abkochen) wohl-erfahrener **Zimmerpolier** findet andauernde Anstellung. Ohne Vermittlung und Gehalts-Verpflichtung in Anstellung. [426]

Eine 20jährige, achtbare und gebildete Tochter, der deutschen und französischen Sprache mächtig, wünscht auf vortheilhafte Referenzen, Engagement als **Haushälterin** in einer bescheidenen Familie oder auch als **Gesellschafterin** zu einer älteren Dame und respektiert mehr auf gute Behandlung als hohes Salair. [425]

Ein gut geachteter 18jähriger Jüngling wünscht bei einem **Geometer** Platz zu werden. [255]

Eine **Snuffet-Dame** wird gegen gute Bezahlung in eine Bierbrauerei in Basel gesucht. Eintritt sofort oder auf Befehl. Ohne gute Zeugnisse ist es unnütz sich zu melden. [424]

In ein neu errichtetes Geschäft in Berne, fleißiger ein **junger Mann** zum **Reifen und Serviren**. Solche, die schon in gleicher Branche gereist sind, erhalten den Vorzug. [423]

Eine **Haushälterin** sucht Engagement in einem Hotel, vorzugsweise oder in einem Privathause. [422]

Zwei brave Mädchen, welche schon mehrere Jahre am gleichen Platze gewesen sind, deutsch und französisch sprechend, suchen auf kommende Saison Plätze als **Zimmermädchen**. [421]

Eine Wittwe mittleren Alters, die gut kochen kann und die Haushaltung geübt verhebt, sucht, getriggt auf gute Empfehlung, Stelle als **Haushälterin** zu einem älteren solider Herrn. [420]

Eine tüchtige, solide **Kellnerin** findet Anstellung. [419]

Wunderfeder.

Diese Feder neuester Erfindung wird nur in Wasser getaucht, um damit schreiben zu können. Sie darf nie ausgeputzt werden. Dauer 3 Monate. In Schwarz, Blau, Violet und Roth zu haben. [252]

1 Feder mit Röhrchen 70 Cts. 30
Dutzendweise bedeutend billiger zu beziehen in der Papierhandlung von Gebr. M. & J. KAPPELER in Baden. [249]

Eine bedeutende **Hamburger Cigarrenfabrik** wünscht eine feste **Privat-Kundschaft** zu erwerben. Nur **abgelagerte Qualitäts-Cigarren** zum Fabrikpreise, zollfrei von 50 bis 200 Mark pro Mille. Nichtconvenientes wird zurückgenommen. Offerten und Probeaufträge an den Vertreter [249]

Max Ilgenstein, Berlin S., Ritterstr. 117

Best geräucherte Gänsebrüste

mit und ohne Knochen, versende gegen Nachnahme billigst [248]

C. Berner, Jarmen in Pommern.

200.000 schöne Gebirgsschnecken

versendet in Kisten zu 5000 Stück verpackt, gegen Nachnahme, so lange der Vorrath reicht.

Jos. Ant. Rist, Fischen, Station Sonthofen, Bayern. [247]

Deutsches Kaiser-Weissbier

à 12 Flaschen 3 Mk., versandfähig und haltbar, empfiehlt [253]

AUGUST TEETZ, Berlin S. O., Schmidstr. 43.

Ochsenmaul-Salat

pikant eingemacht, empfiehlt in Flaschen von 10 Pfund an, per Pfund 80 Pfennige, gegen Nachnahme [254]

E. Burkhard in Nürnberg.

Internationales

J. Brandt & G. W. Nawrocki, Civil-Ingenieure

u. techn. Bureau

Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [67]

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,

Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte. Berlin S. W., Kochstrasse 2.

ABONNEMENTS

Orell Füssli & Co. in Zürich empfehlen beim bevorstehenden Semesterwechsel die folgenden in ihrem Verlage erscheinenden Zeitschriften zu zahlreichem Abonnement:

„Die Eisenbahn“. Schweizerische Zeitschrift für Bau- und Verkehrswesen. Mit zahlreichen technischen Umrissen, Tafeln und anderen Beilagen. 1877 (Band VI. und VII). Preis per Band oder Semester mit je 26 Nummern Fr. 10. —.

„Neue Alpenpost“. (Specialorgan für Alpenkunde, Touristik, Balneologie und Hoteliererei). Wöchentlich eine starke Nummer, versehen mit naturgetreuen, gelungenen Illustrationen. 1877 (Band V. u. VI). Preis per Band oder Semester Fr. 4. 50.

„Schweizerische Zeitschrift für das Forstwesen“. Organ des schweizer. Forstvereins. Jährlich 4 Hefte. Preis pro Jahrgang Fr. 4. —.

„Zeitschrift für schweizerische Gesetzgebung und Rechtspflege“. Herausgegeben unter Mitwirkung der mahafftesten Juristen der Schweiz. Jährlich 6 starke Hefte von zusammen 40—50 Bogen 8°. 1877 (III. Bd. Preis für den laufenden Jahrgang Fr. 20. —.

„Zürcher Kursblatt“. Enthält die neuesten Kurse der Zürcher Wechsel-, und Effecten-Börse und der Getreide-Börse, telegraphische Kursberichte, Disconto für Bankpapiere u. s. w. Wöchentlich 6 Nummern. Abonnements halbjährlich Fr. 6. (bei der Post Fr. 7. —).

„Bibliographie der Schweiz“. Beschreibung aller literarischen Erscheinungen der gesammten Schweiz von competenten Fachmännern, vollständiges Verzeichniss der Neuigkeiten vom schweizerischen Büchermarkt u. s. w. Monatlich eine Nummer. Preis pro Jahrgang Fr. 4. —.

Man abonnirt bei allen schweizerischen Postanstalten, bei allen Buchhandlungen oder direct bei den Verlegern Orell Füssli & Co. in Zürich. Letztere versenden auf Verlangen gerne Probenummern.